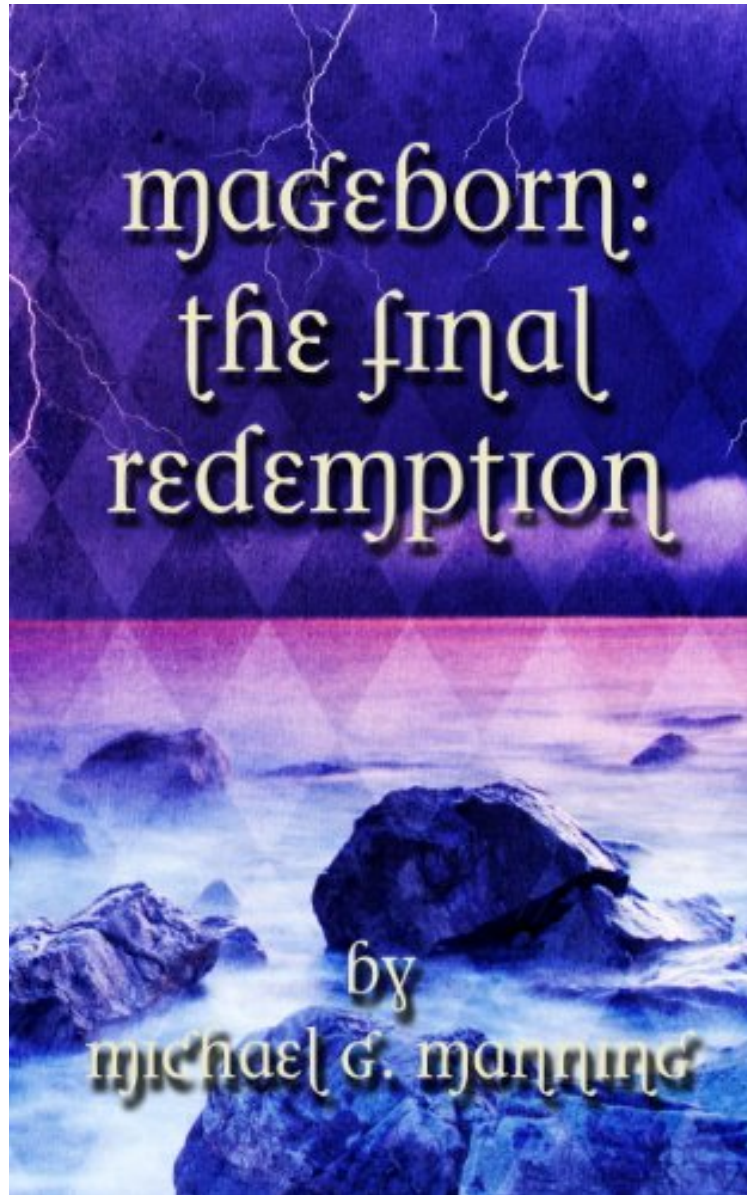


[Read download] The Final Redemption (Mageborn Book 5) (English Edition)

## The Final Redemption (Mageborn Book 5) (English Edition)

*Von Michael G. Manning*

*audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #57925 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-22Erscheinungsdatum: 2014-01-22File Name: B00HUACEIY | File size: 65.Mb

**Von Michael G. Manning : The Final Redemption (Mageborn Book 5) (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Final Redemption (Mageborn Book 5) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Gelungener Serienabschluss von Javelin  
Mit "The Final Redemption", dem 5. Band der Serie um den Magier Mordecai Illeniel, endet die "Mageborn"-Serie. Die Handlung knüpft direkt ans Ende von Teil 4, "The God Stone Wars" an, als Mordecai im Kampf mit Thillmarius zu drastischen Mitteln greifen musste, um den Kampf noch zu seinen Gunsten zu entscheiden. Der Leser wird wieder mitten hinein in diese Szene zurückgeworfen, und das Entsetzen von Mordecai und seinem engsten Umfeld ist noch nicht abgeklungen. Ganz im Gegenteil - die Tragweite des Geschehens wird allen erst langsam bewusst: Mordecai hat einen unglaublich hohen Preis für seinen Sieg bezahlt, denn er hat sich in das verwandelt, was er und seine Kameraden bisher auf's Unerste bekämpft haben: er ist nun ein untotes emotionsloses Monster, ein Shiggeth, das sich von der Lebensenergie anderer Lebewesen ernährt, ihr Äythar aufsaugt wie ein Vampir Blut. Der Plot spielt grandios mit Anspielungen an paranormale Fantasy und alle Wesen der Nacht, die sich im Verborgenen tummeln, und ist dadurch die Seiten geradezu vorbeifliegen. Mit diesem weiteren Verlauf der Handlung dürfte wohl kaum ein Leser gerechnet haben, und durch diesen bemerkenswerten Schachzug kommt noch einmal ganz viel Neues in den Plot. Wer sich gefragt hatte, was Manning wohl noch anbietet, um seinen Helden in den Kampf gegen den Dunklen Gott Magoroth zu schicken, erlebt hier eine Überraschung. Bisher war Mordecai trotz allem, was ihm schon widerfahren war, irgendwie immer der junge, sympathische Magier von nebenan geblieben, der immer wieder selbst durch seine neuen magischen Erfindungen überrascht wurde und der auch als Vater von vier Kindern seinen Schwung und Optimismus - und auch seinen locker-sarkastischen Humor nicht verloren hatte. Nun sieht es so duster aus wie nie zuvor, und die Folgen von Mordecais Verwandlung werden in allen Konsequenzen wunderbar lebendig und schlüssig in Szene gesetzt: Penny und seine Freunde wenden sich von ihm ab, und er wird von den Knights of Stone gejagt wie ein tollwütiger Hund. Die ausgeftelten magischen Barrieren werden nun zur Falle und lassen Mordecai nicht mehr in sein eigenes Zuhause, so da er auch auf seine Reserven und Tricks nicht mehr zurückgreifen kann. Damit nicht genug, kommt es nach seinem offiziellen Tod zu einer dramatischen Machtverschiebung im Reich Lothion; die Kirchen gewinnen wieder an Macht, und der Thron beginnt, gefährlich zu wanken. Mordecai sieht sich plötzlich auf der Seite derer, zu denen er nie gehören wollte, und hat mit "Illeniel's Promise" zum ungeschicktesten Zeitpunkt noch ein weiteres dickes Problem am Hals, das er gewissermaßen unter keinen Umständen aufschieben kann. Wen sollte es da wundern, dass der Untote, seiner Kräfte als Erzmagier beraubt, seiner monsterhaften Seite immer mehr zum Opfer fällt? Michael Manning holt aus dieser unerwarteten Wendung des Plots alles heraus, und was sich hier an persönlicher Veränderung, moralischen Untiefen, machttaktischen Veränderungen und vor allem in Bezug auf die Magie tut, liest sich spannend vom Anfang bis zum turbulenten Schluss. Wer auf den Kampf mit Malgoth hingefiebert hatte, wird garantiert nicht enttäuscht, und auch wie Mordecais scheinbar unlösbares Dilemma weitergeht, wird mit einer überzeugenden Wendung geklärt - ein bisschen großzügig sollte man bei einer Fantasy-Geschichte natürlich sein. Mordecais sprichwörtlicher Humor ist dunkler denn je und untermalt die Handlung wunderbar. Als Gegengewicht gibt es auch einige sehr traurige Entwicklungen und Verluste. Der Plot wird dadurch weiter abgerundet, dass die Handlung nicht mit dem fulminanten Kampf endet, sondern weiter erzählt wird, bis offene Fragen bis hinein in die Nebenhandlung geklärt sind. Brigen brauchen Fans der Serie wegen des Endes, wie gelungen es auch sein mag, nicht traurig sein, denn es soll ein Prequel mit einigen interessanten Figuren wie den She'har geben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener Abschluss der fünfbändigen Reihe. Von M. W. Broscheit Ein kleiner Kritikpunkt zunächst, dem Band fehlt ein Prolog oder wenigstens ein Glossar. Es ist schon einige Monate her, als ich Band 4 gelesen habe und bei der Vielzahl von Personen und deren komplexen Beziehungen brauchte ich einige Zeit, um wieder in das Geschehen zu kommen. Danach ist es Manning aber wieder gelungen mich zu fesseln. Ich bin fasziniert wie es ihm gelungen ist aus eigentlich gängigen und schon fast stereotypen Ideen etwas Neues zu schaffen. Erwähnen möchte ich sein kompliziertes und fast schon mit wissenschaftlicher Akribie hinterlegtes Magiesystem, oder der Kampf des Hauptprotagonisten mit dem barmächtigen Endgegner, dessen Ausgang Manning nicht mit purer Gegengewalt, sondern auf fast schon zu erwartende, überraschende Weise löst. Wo andere Autoren nach diesem Schlussskampf maximal noch einen Epilog folgen lassen, folgt bei Manning noch ein ganzer Romanteil. Dieses letzte Drittel des Abschlussbandes hat mir fast am besten gefallen und den 5ten Stern gebracht. Ich möchte dazu nur so viel verraten "Undank ist der Welt Lohn". Eine der besonderen Stärken von Manning sind seine lebendigen (manchmal auch toten) Charaktere und sein Sinn für Humor, der an einigen Stellen im wahrsten Sinne des Wortes auch Galgenhumor ist. Ich kann diese 5 Bände wirklich empfehlen und man sollte sie möglichst in einem Zug lesen, da man sonst schnell den Faden verlieren kann. Was im ersten Band fast als Jugendbuch begann, stellt sich im weiteren Geschehen als recht komplexe Fantasy Reihe für Erwachsene dar. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine große Serie endet  
Von Alagos  
The Final Redemption ist der Abschluss der Mageborn-Serie. Und dieser Abschluss hat es in sich. Wer die anderen 4 Teile der Serie noch nicht gelesen hat sollte diese Rezension nun abbrechen, da sie einige Spoiler enthält. Mordecai ist tot. Oder nunja... zumindest ein bisschen. Er ist ein Untoter Shiggeth geworden. Das, was er in den letzten Bänden noch bekämpft hat. Manning wirft den Leser sofort in die Handlung rein ohne die vergangenen Ereignisse noch einmal kurz zusammen zu fassen. Es ist also sehr angeraten die Serie vor dem 5. Band noch einmal zu lesen. Ich selbst habe die Bücher vor knapp 6 Monaten das letzte Mal gelesen und war mit einigen Ereignissen dann doch etwas berfordert. Wie es bei Manning gewohnt ist geht die Handlung zügig von statten ohne, dass das Innenleben der Charaktere zu kurz kommt. Schnelle Kapitel wechseln sich immer mal wieder mit

langsameren ab in denen die Charaktere zur Ruhe kommen und das Vergangene verarbeiten können. Interessant für den fünften Teil ist, dass Morecai zwar als Ich-Erzähler immer noch die Hauptperson ist, die Handlung aber trotzdem sehr regelmäßig zu anderen Charakteren wechselt. Mordecai selbst bekommt wohl weniger als 50% der Handlung ab, was aber eine erfrischende Wendung ist, da die Leser\*innen so mehr aus dem Innenleben der anderen Personen erfahren. Ich möchte hier nicht zu viel vorweg nehmen, aber wie immer sind die Wendungen der Serie unerwartet, erfrischend und wirken kaum aufgesetzt. Das Ende hat mir in einigen Teilen zu viel von einem Happy End, auf der anderen Seite wirkt keiner der Charaktere 100%ig glücklich, was dann doch gut zur Handlung passt. Natürlich ist nicht alles perfekt. Penny gefällt mir im Buch nicht so sehr, sie wird (wie leider schon oft in den Bchern vorher) von Rose berschattet. Einer der Hauptcharaktere stirbt (zwar sehr episch, aber ein paar letzte Worte wären schön gewesen ;) ) und eine bestimmte Szene im vorletzten Kapitel hätte einfach nicht sein müssen (ihr werdet wissen welche ich meine, wenn ihr es lest). Trotz dieser kleinen Mankos eindeutig 5 Sterne wert.

Kurzbeschreibung Mordecai has made the ultimate sacrifice to keep his family safe, and now struggles to understand what he has become. Rejected by all, he must learn to master the darkness within if he is to stop Malgoroth from destroying humanity. Alone, he battles to control the malevolent magic that has consumed him as he searches for some way to turn his destructive new powers against the Dark Gods themselves. To win, he must somehow transform his own damnation into mankind's salvation. Kurzbeschreibung Mordecai has made the ultimate sacrifice to keep his family safe, and now struggles to understand what he has become. Rejected by all, he must learn to master the darkness within if he is to stop Malgoroth from destroying humanity. Alone, he battles to control the malevolent magic that has consumed him as he searches for some way to turn his destructive new powers against the Dark Gods themselves. To win, he must somehow transform his own damnation into mankind's salvation. ber den Autor und weitere Mitwirkende Michael Manning, a practicing pharmacist, has been a fantasy and science-fiction reader for most of his life. He has dabbled in software design, fantasy art, and is an avid tree climber. He lives in Texas, with his stubborn wife, two kids, and a menagerie of fantastic creatures, including a moose-poodle, a vicious yorkie, and a giant prehistoric turtle.